

Handeln statt reden

10.000 grüne Wasserstoff-Generatoren pro Monat:

Spatenstich für Massenproduktion von Enapter-Elektrolyseuren in Nordrhein-Westfalen

- Enapter Campus ermöglicht Massenproduktion von AEM-Elektrolyseuren und dient als Blaupause für weitere Produktionsstandorte von Enapter weltweit
- Auf 82.000 Quadratmetern entstehen bis 2023 die Elektrolyseur-Produktion, Lager, Büros und Laboratorien für Forschung und Entwicklung.
- Spatenstich mit Video-Statement von Prof. Dr. Pinkwart, Energieminister von Nordrhein-Westfalen und Saerbecks Bürgermeister Dr. Lehberg

Saerbeck, 14. September 2021

Das Cleantech-Unternehmen Enapter AG (WKN A255G0) hat heute den Spatenstich für die künftige Massenproduktionsstätte von Elektrolyseuren zur Erzeugung von grünem Wasserstoff in Deutschland gefeiert. Auf 82.000 Quadratmeter entsteht dort der Enapter Campus in der Klimakommune Saerbeck (nördlich von Münster) in Nordrhein-Westfalen, und wird vollständig mit lokalen Erneuerbaren Energien versorgt. Ziel ist es, ab 2023 eine Produktionskapazität von 10.000 Einheiten pro Monat zu erreichen, um der dynamisch wachsenden Nachfrage nach Lösungen zur grünen Wasserstoff-Erzeugung gerecht zu werden.

"Um die globalen Klimaziele zu erreichen braucht es jetzt vor allem Geschwindigkeit bei der Skalierung existierender Technologien, um die Kosten für grünen Wasserstoff massiv zu reduzieren", sagte Enapter CEO Sebastian-Justus Schmidt bei seiner Eröffnungsrede zur feierlichen Veranstaltung. "Unsere gesamte DNA ist auf Geschwindigkeit im Hinblick auf Forschung und Entwicklung, sowie Markteinführung ausgerichtet. Wir sind uns sicher: Kompakte, modulare AEM-Elektrolyseure für grünen Wasserstoff, egal in welcher Größenordnung - nur so bekommen wir die Klimakrise in den Griff "

Der Enapter Campus wird nach aktueller Planung rund 105 Mio. Euro kosten. Baupartner Goldbeck folgt einem engen Zeitplan, so dass ein schrittweiser Produktionsstart bereits im vierten Quartal 2022 erfolgen kann. Die ersten Kundenauslieferungen aus der automatisierten Massenproduktion sind für 2023 angestrebt. In Saerbeck werden nach aktueller Planung rund 300 neue Arbeitsplätze entstehen.

Die automatisierte Massenfertigung der Elektrolyseure wird dafür sorgen, dass die Kosten für die Geräte sinken und grüner Wasserstoff damit schnell wettbewerbsfähig wird. Der Aufbau des für die Massenproduktion notwendigen Maschinenparks unterstützt das Land Nordrhein Westfalen mit rund 9,36 Mio. Euro.

"Mit Enapter hat Nordrhein-Westfalen einen starken Partner gewonnen, der den klimafreundlichen Umbau der Industrie vorantreibt, das Erreichen der Klimaschutzziele unterstützt und neue Arbeitsplätze in die Region bringt", sagte Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das erst vor wenigen Jahren gegründete Unternehmen Enapter beliefert schon heute weltweit Kunden in über 40 Ländern mit den eigenen, standardisierten und patentierten AEM-Elektrolyseuren, die besonders flexibel einsetzbar sind. 420 der Elektrolyse-Stacks verbindet Enapter ab 2022 im Wasserstoff-Generator AEM Multicore, mit dem erstmalig der Megawatt-Maßstab erreicht wird.

"Die hohe Dynamik, mit der Enapter im Kampf gegen die Klimakrise vorangeht, beeindruckt uns. Wir sind stolz und glücklich, dem Unternehmen bei der raschen Skalierung seiner Produktion und dem Bau des Enapter Campus zur Seite zu stehen", so Jan-Hendrik Goldbeck vom familiengeführten Baupartner. "Dieser steht als Blaupause für künftige, automatisierte Produktionsstätten in aller Welt."

Über Enapter

Enapter ist ein preisgekröntes Unternehmen, das hocheffiziente, modulare Wasserstoff-Generatoren auf Basis einer Anionenaustauschmembran-Technologie (AEM) herstellt. Die Kerntechnologie ist seit mehr als 10 Jahren erprobt und Grundlage für den einzigartigen, kostengünstigen und kompakten Elektrolyseur des Unternehmens. Die Geräte werden international in Branchen wie Energie, Mobilität, Telekommunikation, Wärmegewinnung und der Industrie eingesetzt. Enapter hat Niederlassungen in Italien und Deutschland, sowie Büros in Thailand und Russland. Die Enapter AG ist gelistet im regulierten Markt der Börsen Frankfurt und Hamburg, WKN: A255G0. Weitere Informationen: www.enapter.com

Kontakt:

Martin Jendrischik, mjendrischik@external.enapter.com +49 151 2391 5780